

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 20. April 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Felix Mendelssohn-Bartholdy** (geb. 3. Februar 1809 zu Hamburg, gest. 4. November 1847 zu Leipzig):  
Grave — Adagio — Allegro maestoso e vivace aus der **Orgel-sonate** op. 65, Nr. II (C-moll).
2. **Peter Cornelius** (geb. 24. Dezember 1824 zu Mainz, gest. 26. Oktober 1874 ebendasselbst):  
**Psalmlied** für Chor zu einem Tonstücke von Joh. Seb. Bach, op. 13, Nr. 1.

Warum verbirgst du vor mir dein Antlitz, warum hast du meine Seele verstoßen? Mein Gott, mein Heiland, wie hab' ich Tag und Nacht die heißesten Tränen der Reue vergossen! Mich hält wie gefangen mein Leid, mein Klagen, kein Stern erlösend im Dunkel will tagen.

Öde, dem Grab gleich, umgibt das Herz mir, ein Schmerzensabgrund, der kalt mich umschauert; wie zu den Toten hast, Herr, du mich gelegt, daß hoffnungslos, trostlos die Seele mir trauert. Wenn du, Herr, mir schweigst, welch' schaurig Schweigen! Wann meinem Flehen wirst, o Gott, du dich neigen? Nach Psalm 88 von Peter Cornelius.

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):  
„Qui sedes ad dextram patris“, Arie für Alt mit Orgel aus der H-moll-Messe.

Qui sedes ad dextram patris,  
miserere nobis.

Der du sitzt zur Rechten des  
Vaters, erbarme dich unser!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 319, B. 5. (Melodie und Tonsatz von Joh. Krüger, 1656.)

Mel.: Jesu, meine Freude.  
Weicht, ihr Trauergeister!  
Denn mein Freudenmeister,  
Jesus, tritt herein.  
Denen, die Gott lieben,  
Muß auch ihr Betrüben  
Lauter Wonne sein.  
Duld' ich hier schon Spott und Hohn,  
Dennoch bleibst du auch im Leide,  
Jesu, meine Freude!

Joh. Brand, † 1677.

**Vorlesung** (Joh. 16, 16—23), **Gebet und Segen.**

Bitte wenden!